

Nr. 29

10.08.2015

Landessportbund Hessen e.V.

Kommunikation und Marketing

Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt

Fon 069 6789-262
Fax 069 6789-300

oeffentlichkeit@lsbh.de

FRAPORT AG verlängert Unterstützung in Sachen Klimaschutz

Kostenlose Klimaschutzberatung für 50 Sportvereine

Eine kostenlose Klimaschutzberatung bietet der Landessportbund Hessen e.V. (lsbh) in diesem Jahr 50 seiner Mitgliedsvereine an. Dabei bewerten lsbh-Spezialisten Faktoren wie Wärmeschutz, Stromverbrauch, Wärmeerzeugung, CO₂-Ausstoß oder den Einsatz regenerativer Energien auf vereinseigenen Sportstätten. Die Beratung findet im Rahmen des Projekts „7 Sterne für den Klimaschutz“ statt. Das Projekt wurde vom Landessportbund gemeinsam mit der FRAPORT AG ins Leben gerufen.

In den vergangenen beiden Jahren wurden so in Hessens Sportvereinen bereits 200 Klimaschutzberatungen durchgeführt. Durch die neuerliche Unterstützung der FRAPORT AG können weitere 50 Sportanlagen untersucht und bewertet werden. Interessenten wenden sich an den Landessportbund Hessen e.V., Geschäftsbereich Sportinfrastruktur, Telefon 069/6789-266, E-Mail umwelt@lsbh.de.

Die Untersuchung der Sportanlagen durch die Fachleute des Landessportbundes macht aus mehreren Gründen Sinn. Oft, so die Erfahrungen, sind die Energieversorgungssysteme in Vereinshäusern, Turnhallen oder Sportplätzen veraltet. Hallenbeleuchtungen verbrauchen zu viel Strom, Heizungen zu viel Erdgas oder Öl, sanitäre Einrichtungen zu viel Wasser.

„Jeder Liter Heizöl oder jede Kilowattstunde Erdgas und Strom, die eingespart werden, verringern die Umweltbelastung und sparen den Vereinen Geld“, erläutert Jens Prüller, Geschäftsbereichsleiter Sportinfrastruktur beim Landessportbund Hessen e.V., den Hintergrund.

Die Untersuchung durch die Experten spürt Schwachstellen auf, eine computer-gestützte Auswertung liefert Verbesserungsvorschläge. Jeder untersuchte Bereich wird dann mit einem Stern in Bronze, Silber oder Gold bewertet. „Mit den Sternen wollen wir die Vereine motivieren, weitere Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen“, erläutert Prüller den Sinn der Qualitätssiegel.

Die Expertisen per se sind zeitaufwändig und kosten Geld. „Wir sind deshalb froh, dass die Fraport AG, unser langjähriger, verlässlicher Partner, weiterhin in ein Klimaschutzprojekt zum Wohle der hessischen Sportvereine investiert“, freut sich der für Sportinfrastruktur verantwortliche lsbh-Vizepräsident Rolf Hocke.

Der Landessportbund selbst wertet derzeit die Ergebnisse der bislang durchgeführten Untersuchungen aus. „Wir gehen von einer erheblichen Verringerung der Umweltbelastungen und einer deutlichen Kostenersparnis bei den Sportvereinen aus“, so Hocke abschließend.

Unsere
Premiumpartner



HESSISCHE
Sportstätten - Ausstattungs- und Service GmbH